...teinway & daughter"

hommage an komponistinnen des jazz

Mit: Amelie Zapf / piano
Marion Schwan / saxofon
Elke Horner / percussion, drums



Copyright: lopez,rogmans,von bruchhausen,fotografa

Musikerinnen haben und hatten einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung des Jazz. Daran ändert auch die Jazzstudie 2016 nichts, die feststellt, dass der Jazz in Deutschland von Männern dominiert wird.

Immerhin gab das Berliner Jazzfest in diesem Jahr einen Eindruck davon, dass die Präsenz der Jazzerinnen zumindest in der Wahrnehmung steigt. Die Hälfte der eingeladenen Jazzensembles wurden von Frauen geleitet (Julia Hülsmann, Angelika Niscier, Eve Risser, Matana Roberts, Aki Takase u.a.). Allein sechs junge, innovative Saxofonistinnen traten auf.

Frauen als Jazz-Komponistinnen sind dagegen, was die Verbreitung ihrer Werke in der einschlägigen Jazzliteratur zeigt, sehr wenig bis gar nicht öffentlich präsent.

Unsere nun schon in dritter Variation gespielte Veranstaltungs-Thematik "women in jazz" stellt darum Komponistinnen in den Fokus.

Das Duo A.Zapf / M.Schwan, mit Gastpercussionistin Elke Horner rhythmisch verstärkt, präsentiert eigene Arrangements weitgehend unbekannter, spannender Kompositionen von Jazzmusikerinnen.

Der Titel "Steinway & Daughter" nach einer Komposition von Gabriele Hasler ist Programm.

Eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten Tempelhof-Schöneberg in Kooperation mit BEGINE – Treff und Kultur für Frauen e.V. zum Internationalen Frauentag

Sonntag, den 5. März 2017 um 16.00 Uhr BEGINE, Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin